

› wissen.leben.familie
Newsletter des Servicebüros Familie

Sommersemester 2024



wissen.leben

› Inhalt

› DFG-Chancengleichheitspauschalen und Gendermittel-Pooling	02
<i>Vernetzungstreffen präsentierte Best Practice-Beispiele zahlreicher Projekte</i>	
› Exzellenzcluster „Religion und Politik“	03
<i>Best Practice-Beispiel für Förderung von Familie, Gleichstellung und Diversity</i>	
› Praxisbeispiele weiterer Forschungsverbünde	05
› Meldungen	06
› Veranstaltungshinweise	08
› Impressum	12

› DFG-Chancengleichheitspauschalen und Gendermittel-Pooling

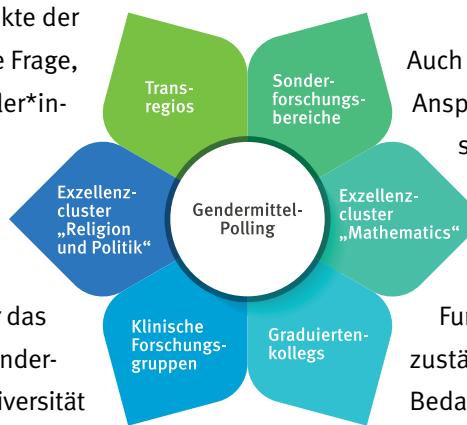
Vernetzungstreffen präsentierte Best Practice-Beispiele zahlreicher Projekte

Chancengleichheitspauschale – so nennt sich der Drittmittel-Topf für Maßnahmen zu Familiengerechtigkeit, Diversity und Gleichstellung, den die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für viele der von ihr geförderten Forschungsverbünde bereitstellt, darunter Sonderforschungsbereiche und Graduiertenschulen. Doch wie lassen sich diese Mittel für Chancengleichheit bestmöglich nutzen – sei es für die eigenen Mitarbeitenden des Forschungsverbundes, sei es für mehrere oder sogar alle DFG-Projekte der Universität Münster? Eine Frage, die hiesige Wissenschaftler*innen sich selbst und auch dem Servicebüro Familie immer wieder stellten.

Anfang 2018 wurde daher das projektübergreifende „Gendermittel-Pooling“ an der Universität Münster ins Leben gerufen, nachdem die zentrale Gleichstellungsbeauftragte das Projekt im Rektorat vorgestellt hatte. Insgesamt zwölf DFG-Forschungsverbünde bündeln derzeit in diesem Sammeltopf einen Teil ihrer Chancengleichheitsmittel, um gemeinsame Veranstaltungen, Fortbildungsreihen und Workshops durchzuführen, von denen alle Beteiligten profitieren. Vertreter*innen des Servicebüros Familie, des Büros für Gleichstellung der Universität Münster und safir haben seither gemeinsam verschiedene Informationsveranstaltungen organisiert, wo es um die mögliche Verausgabung der Mittel ging.

Das solidarische Prinzip des Gendermittel-Poolings sorgt dafür, dass auch DFG-Pro-

jekte mit vergleichsweise kleinem Fördertopf in den Genuss dieser Maßnahmen kommen, die sie alleine weder finanziell noch organisatorisch stemmen könnten. Die Bandbreite des Pooling-Angebots reicht dabei von Seminaren zur Sensibilisierung für Themen wie Sexismus, Gender Diversity, Diskriminierung oder Unconscious Bias bis zur Vorbereitung auf (Junior)Professuren für Post-Doktorand*innen, Juniorprofessor*innen und Nachwuchsgruppenleiter*innen.



Auch die Stelle der zentralen Ansprechperson für die Forschungsverbünde wird seit 2018 aus diesem Pool finanziert. Manuela Siecaup ist in dieser Funktion unter anderem zuständig für die Ermittlung der Bedarfe, die Erarbeitung von Vorschlägen und die konkrete Ausgestaltung des Gendermittel-Poolings. In der Regel einmal pro Semester lädt sie gemeinsam mit Lena Kowalewski, Referentin für Gleichstellung, sowie der Koordinatorin für Diversity, Tanja Beck, zum Vernetzungstreffen ein – zuletzt am 23. April in den Festsaal des Schlosses. Wie von den Projektpartner*innen gewünscht, gab es dort auch Raum für den Austausch darüber, wie einzelne Forschungsverbünde die eigenen Chancengleichheitsmittel nutzen und wie diese kreativen infrastrukturellen, personellen oder organisatorischen Maßnahmen – beispielsweise familiengerechte Sitzungs- und Gremienzeiten – von den Wissenschaftler*innen angenommen werden.

› Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Best Practice-Beispiel für Förderung von Familie, Gleichstellung und Diversity



Judith Grubel und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Kaouther Karoui mit Kinder-Leseecke (rechts) und einer von zwei KidsBoxen (links), die Ende 2022 mit Chancengleichheitsmitteln angeschafft wurden.

Zum Thema Gendermittel-Pooling haben wir mit Judith Grubel vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“ gesprochen. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Geschäftsführung und beratend in der Kommission für Gleichstellung und Diversity des Exzellenzclusters tätig.

Frau Grubel, was haben Sie aus dem Vernetzungstreffen des Gendermittel-Poolings im April für sich mitgenommen?

Es war sehr spannend zu erfahren, welche Veranstaltungen das Gendermittel-Pooling aktuell anbietet und wie andere Forschungsverbünde ihre Chancengleichheitsmittel einsetzen, welche Ideen dort diskutiert werden und was für Projekte im Werden sind. Und auch zu hören, auf welche Schwierigkeiten man bei der konkreten Umsetzung stoßen kann. Diese Vernetzungstreffen sind eine hervorragende Quelle für gegenseitige Inspiration und Networking.

Wie beteiligt sich der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ am Gendermittel-Pooling der Universität Münster?

Als Exzellenzcluster dürfen wir die Höhe unserer Chancengleichheitsmittel selbst bestimmen und haben keine von der DFG vorgegebene Pauschale. Ein Teil dieser Gelder fließt bis einschließlich 2025 – dem Ende der aktuellen Förderphase – in den Sammeltopf, um Veranstaltungsformate für alle beteiligten Forschungsverbünde möglich zu machen und so gleichzeitig genügend Interessierte für eine Teilnahme zu erreichen, die in den einzelnen Verbünden sonst nur schwer zusammenkommen würden.

Welche Maßnahmen haben Sie mit Ihren Chancengleichheitsmitteln bereits umgesetzt?

Wir finanzieren daraus die Vollzeitstelle unserer Beauftragten für Gleichstellung und Diversity, Dr. Kaouther Karoui. Sie entwickelt



Wickelmöglichkeit im neuen barrierefreien WC am Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Ideen und Konzepte – zum Beispiel aktuell einen Leitfaden zum Thema Unconscious Bias –, ist beratendes Mitglied im Vorstand und setzt zusammen mit der Kommission für Gleichstellung und Diversity des Clusters Projekte zur Förderung der Chancengleichheit um. Um das Thema „Diversity“ mehr in den Fokus zu rücken, haben wir eine kleine Bibliothek mit Fachbüchern angeschafft, die uns Frau Beck und Frau Siecaup empfohlen haben. Zusätzlich wird in Kürze das Standardwerk „Diversity Management: Kernaufgabe der künftigen Hochschulentwicklung“ von uns an die gut 70 Projekte des Clusters verschickt als Einladung, darüber ins Gespräch zu kommen. Als infrastrukturelle Maßnahme wurde ein WC barrierefrei ausgebaut und

mit einem Wickeltisch ausgestattet. Von den Geoinformatiker*innen haben wir die Idee einer „Menstruation-Station“ mit freien Periodenprodukten übernommen. Mit dem PME Familienservice und dem ›Back-Up-Service des Servicebüros Familie arbeiten wir in Sachen Kinderbetreuung bei Veranstaltungen eng zusammen. Kinder finden in unserem Foyer eine Leseecke, und Ende 2022 haben wir zwei KidsBoxen angeschafft.

Wie funktioniert so eine KidsBox?

Dabei handelt es sich um eine Art Mini-Spielzimmer auf Rollen für Kinder von null bis zehn Jahren mit Spielzeugkiste, Büchern, Malzeug und vielem mehr, was Kindern Spaß macht. Uns erschien dieses Angebot flexibler als die Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers. Die Boxen enthalten auch ein Aufstellbettchen und eine Yogamatte, die von unseren Mitarbeitenden auch gerne mal für eine aktive Pause genutzt wird. Wer eine KidsBox beispielsweise während einer Veranstaltung des Clusters oder bei einem Betreuungsengpass kostenfrei ausleihen möchte, kann das per E-Mail beim Geschäftszimmer des Clusters anmelden.

Gendermittel-Pooling: Veranstaltungshinweise

SEPTEMBER 2024:

›[Erstes Vorsingen? Bewerbungen auf \(Junior-\)Professuren](#)

›[Mikropolitik: Die kleinen Spiele der Macht auf der Hinterbühne in der Wissenschaft](#)

WINTERSEMESTER 2024/2025:

Vernetzungstreffen Gendermittel-Pooling

Eine Übersicht über aktuelle Termine und Angebote finden Sie ›[hier](#). Rückfragen zum Gendermittel-Pooling richten Sie gerne an ›[Manuela Siecaup](#) oder ›[Tanja Beck](#). Tanja Beck kann außerdem bei allen Anliegen und Fragen zum Thema Diversity kontaktiert werden. Mehr Informationen zu „Diversity“ finden Sie ›[hier](#). Details zur Diversity Strategie gibt es ›[hier](#).

› Praxisbeispiele weiterer Forschungsverbünde:

- › Etablierung familiengerechter Sitzungszeiten:
Sitzungen finden mittags bei einem gemeinsamen Imbiss statt
 - › Angebot von Kinderbetreuung
 - › Durchführung von Veranstaltungen zur Sensibilisierung, unter anderem Filme wie „Picture a scientist“ und Vortrag „Karriereweg für beide Elternteile“
 - › Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers
 - › Im Aufbau: Notfall-Kinderbetreuung für erkrankte Kinder im häuslichen Umfeld, etwa während Lehrveranstaltungen
 - › Einstellung einer studentischen Hilfskraft für ein Elternteil, um an Nachmittagen zu unterstützen (etwa mit der Weiterführung von Experimenten)
 - › Reisebegleitung von einer Person für die Kinderbetreuung
 - › Einzelbüros für Schwangere und junge Eltern
 - › Stellenvertretung während des Mutterschutzes
-

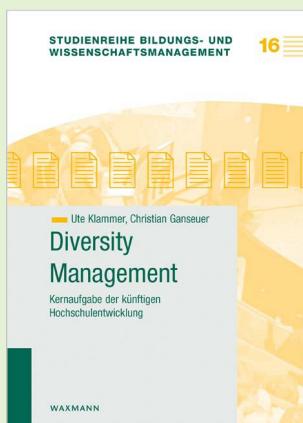
Angebote des Exzellenzclusters „Mathematics“ finden sich [› hier.](#)

Buchtipps:

› UTE KLAMMER UND CHRISTIAN GANSEUER

*Diversity Management – Kernaufgabe
der künftigen Hochschulentwicklung*

Waxmann Verlag



› Meldungen

Bitte beachten Sie die News des Familienportals, das Sie online ›im Intranet ganz aktuell zu Angeboten sowie Änderungen bei Veranstaltungen informiert.

Kostenloser Pflegegeldrechner online

Wer einen Pflegedienst zur Betreuung einer pflegebedürftigen Person oder für sich selbst nutzt und wissen möchte, wie hoch die Pflegegeldansprüche aus der Kombi-Pflege pro Monat sind, kann die Beträge mit dem kostenlosen Online-Pflegegeldrechner jetzt schnell und einfach ausrechnen. Der Pflegegeldrechner zeigt automatisch auch an, wie hoch der maximale Anspruch an Pflegesleistungen ist.

Zum Pflegegeldrechner geht es ›[hier](#).

Begleitung in der letzten Lebensphase

Gemäß Paragraf 3 Absatz 6 des Pflegezeitgesetzes sind „Beschäftigte zur Begleitung eines nahen Angehörigen von der Arbeitsleistung vollständig oder teilweise freizustellen, wenn diese*r an einer Erkrankung leidet, die progredient verläuft und bereits ein weit fortgeschrittenes Stadium erreicht hat, bei der eine Heilung ausgeschlossen und eine palliativmedizinische Behandlung notwendig ist und lediglich eine begrenzte Lebenserwartung von Wochen oder wenigen Monaten erwarten lässt.“

Zur Beratung und weiteren Infos siehe ›[hier](#) bzw. wenden Sie sich an das Servicebüro Familie unter ›service.familie@uni-muenster.de.

Kindergelderhöhung

Das Kindergeld soll 2025 laut Bundesregierung um 5 Euro auf 255 Euro pro Monat pro Kind angehoben werden. Mit der Kinder-gelderhöhung soll auch der Kindersofort-

zuschlag für bedürftige Familien 2025 um 5 Euro steigen.

.....
Details finden Sie ›[hier](#).

Forderung einer Vaterschaftsfreistellung

In einem offenen Brief an Bundeskanzler Scholz und Familienministerin Paus forderten 35 Unterstützer*innen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft die Einführung der Vaterschaftsfreistellung: „Die bezahlte Freistellung stärkt die Bindung des zweiten Elternteils zum neugeborenen Kind und unterstützt eine aktive Rolle der Väter bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder von Anfang an... Erwerbstätige Elternteile erwarten von ihren Arbeitgeber*innen zunehmend unabhängig von ihrem Geschlecht, dass diese ihren Bedarf nach besserer Vereinbarkeit nachkommen.“

.....
Mehr Details und weitere News von der LAG Väterarbeit NRW finden Sie ›[hier](#).

Interview zur Pflegesituation in Deutschland

Die Situation der Pflege ist ein Grund zur Sorge. Der Fachkräftemangel zeigt sich schon seit Jahren und wird sich angesichts der demografischen Entwicklung weiter verschärfen. Wie Wissenschaft und Praxis diese Entwicklung einschätzen, darüber hat ›[wissen/leben](#) mit der Sozialethikerin Prof.

Dr. Marianne Heimbach-Steins von der Katholisch-Theologischen Fakultät gesprochen.

.....
Das vollständige Interview „Es muss mehr Wertschätzung geben“ finden Sie ›[hier](#).

audit „familiengerechte Hochschule“



Nicola Meyer (3.v.l.) nahm das Zertifikat für die Universität Münster entgegen

Bei einer Feierstunde in Berlin erhielt die Universität Münster zum sechsten Mal das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“. Projektleiterin Nicola Meyer nahm das Zertifikat entgegen. Sie sprach mit Kathrin Kottke (Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Universität Münster) über die Bedeutung der Auszeichnung und welche Entwicklungen es an der Universität Münster gab.

*Zum Interview „Wir alle haben die Verantwortung für eine familiengerechte Kultur“ geht es [hier](#).
Zur Abteilung Personalentwicklung von Nicola Meyer geht es [hier](#).*

Entleihe KidsBox im neuen Eltern-Kind-Raum im Schloss

Sie planen eine Veranstaltung und/oder benötigen ein „Kinderzimmer auf Rollen“ für Kinder von null bis zehn Jahren im Schloss? Dann ist eine mobile KidsBox genau das Richtige! Diese Kombination aus Spielzeugkiste und Maltisch mit Kinderstuhl bietet auch eine Wickelauflage plus Aufstellbettchen. Die kostenfreie Entleihe kann über den [Back-Up-Service](#) des Servicebüros Familie im Rahmen einer veranstaltungs-

begleitenden Kinderbetreuung im Schloss angefragt werden. Den Schlüssel für die KidsBox im Eltern-Kind-Raum des Schlosses erhalten Studierende und Beschäftigte mit Kind beim Empfang.

Finanzierungsmöglichkeit von Still- und Wickelgelegenheiten

Fachbereiche, die wie der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ (siehe das Best Practice-Beispiel auf [Seite 03](#)) eine zentral finanzierte Still- und Wickelgelegenheit

installieren möchten, können sich an das Servicebüro Familie wenden mit der Bitte um Beratung und Vermittlung universitätsinterner Ansprechpersonen. Das Servicebüro Familie hält auch Empfehlungen zur Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmern bereit.

Kontakt über > service.familie@uni-muenster.de.

Neues Themenheft „Frag Sophie!“

Die clevere Sophie und ihre Begleiteule Oho beantworten im neuen Themenheft wieder knifflige Fragen ihrer Leser*innen. Diesmal dreht sich alles um „Freiheit“: Was ist das eigentlich? Wie frei sind wir? Welche Rolle spielt Freiheit für Frieden und Demokratie?

Wissenschaftler*innen der Universität Münster und weiterer Hochschulen helfen dem Duo, alle Fragen zu beantworten. „Frag Sophie!“ bereitet wissenschaftliche

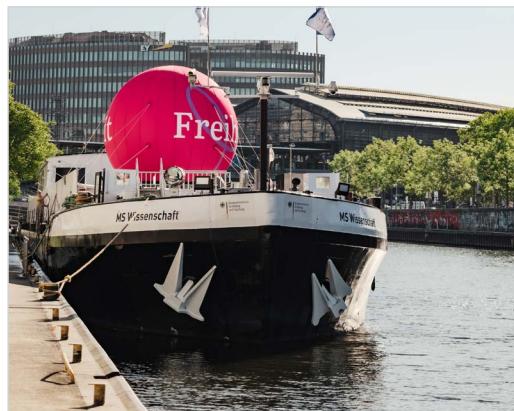


Forschung leicht verständlich für Kinder ab acht Jahren auf. Das Heft ist erhältlich als Beilage des Familienmagazins yuki und an verschiedenen Auslagestellen.

Zur digitalen Downloadversion geht es > [hier](#).

› Veranstaltungshinweise

MS Wissenschaft: Als Familie interaktiv auf Kurs zur Freiheit



Die MS Wissenschaft, ein zu einem Ausstellungsschiff umfunktioniertes Frachtschiff, fährt unter der Flagge des Wissenschaftsjahrs und geht aktuell den Fragen nach: Was bedeutet Freiheit, wie sichern wir sie für kommende Generationen, und wie beeinflusst sie Entscheidungen im Alltag? Das schwimmende Science Center legt vom 18. bis 22. Juli 2024 in Münsters Stadthafen, Höhe Kunsthalle, an. Forscher*innen aus ganz Deutschland

präsentieren im Bauch des Schiffs rund 30 interaktive Exponate. Parallel zur Ausstellung bieten Wissenschaftler*innen der Universität Münster Veranstaltungen wie „Meet the Scientist“ und „Dialoge an Deck“ an.

Das detaillierte Programm finden Sie > [hier](#).

Kita am Schlossplatz: Anmeldefrist für 2025/2026 läuft



Vor gut einem Jahr wurde die Betriebs-Kita an der Ecke Schlossplatz/Lazarettstraße eröffnet, die der freie Träger educcare für die Universität Münster betreibt. Am 5. Juli fand ein fröhliches Sommerfest für alle Familien statt. Die Kita bietet Platz für 70 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren, deren Eltern an der Universität Münster beschäftigt sind.

Deadline für die Anmeldung für das Kita-Jahr 2025/2026 (Start: August 2025) ist der 31. Oktober. Wichtig: Das Kind muss doppelt – über die Anmeldemaske und den KITA-Navigator der Stadt – angemeldet werden.

Infos zur Kita finden Sie [hier](#). Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Familiensommerfest am 13. September

Um 15 Uhr geht es in den Grünanlagen Wilhelmskamp Steinfurter Straße 67–81 los mit dem Familiensommerfest der Universität Münster. Mit dabei in diesem Jahr: die Band Karibuni! Außerdem gibt es Kinderschminken und noch viele schöne weitere Überraschungen. Bei Schlechtwetter findet das Fest im Seminarraum Steinfurter Straße 77 statt. Der Newsletter „wissen.leben.gender“ vom Büro für Gleichstellung wird in der Winterausgabe übrigens ausführlich über das Familiensommerfest berichten.

Mehr zum Familiensommerfest im Newsletter [wissen.leben.gender](#) des Büros für Gleichstellung.

Ausflug Wunschgroßeltern-Café für Family and Friends

„Zeit für dich, Zeit für mich“ lautet das Motto, unter dem das Büro für Gleichstellung am 27. September zusammen mit dem Servicebüro Familie und zwei Ehrenamtlichen einen Ausflug auf den Hof von Daniela Kaminski in Telgte organisiert. Das Get-Together bietet kontaktfreudigen Menschen der Uni Münster die Möglichkeit, ihr familiäres Netzwerk zu erweitern. Es richtet sich an Studierende und Beschäftigte mit und ohne Kind und findet in der Zeit von 16:15 bis 18 Uhr statt.

Die Anmeldung für Universitätsbeschäftigte läuft über das [Servicebüro Familie](#), für Studierende über [Claudia Cramer](#).

Väter-Workshop mit Elterncoach Nils Seiler: „Meine Familie, ihre Zeitdiebe und ich“

Hausputz statt Hausarbeit und Homeoffice? Bräuchte Ihr Tag 36 Stunden, um Familien-, Studien- oder Lehraufgaben zu bewältigen? Und was hat das eigentlich mit Zeitmanagement zu tun? Der Kompaktworkshop für (werdende) Väter an der Universität Münster bietet darauf am 10. Oktober Antworten, Impulse und Austausch. Thematisiert werden hilfreiche Strategien im Umgang mit Zeitdieben, Aufschiebeverhalten und Grundsätze der Zeitplanung.

Infos zum Workshop finden Interessierte [hier](#).

Gruppencoaching zur Vereinbarkeit von Familie, Job und Forschung

Es liegen manchmal viele Steine im Weg, wenn man/frau versucht, Familie, Job und Forschung unter einen Hut zu bekommen: Zeitdruck, hohe Erwartungen von vielen Seiten, vielleicht innere Zerrissenheit und (Selbst-)Überforderung, vielleicht strukturelle Rahmenbedingungen. In diesem Coaching bietet Dr. Stephanie van de Loo, systemisch-lösungsorientierte Supervisorin und Coach (DGStV), Tools zur Überwindung dieser Hindernisse und Belastungen an. Das Gruppencoaching beginnt mit einer ersten Sitzung am 25. November 2024 von 9:30 bis 12 Uhr. Zwei weitere Treffen werden mit der Gruppe vereinbart.

Mehr Details und Anmeldung [hier](#).

Kostenfreier Kurs für alleinstehende Schwangere und junge Mütter

Ein Baby kommt auf die Welt, die Freude und das Glück ist groß. Gleichzeitig wird das eigene Leben auf den Kopf gestellt. Viele Fragen tauchen auf, finanzielle Probleme erschweren das Leben alleine mit Kind. Das

Haus der Familie Münster bietet für Schwangere und alleinerziehende Mütter mit Babys im ersten Lebensjahr die achtteilige Kursreihe „Offener Elternstart NRW“ an. Die Treffen sind kostenfrei und werden von Dipl. Sozialarbeiterin Sigrid Femi geleitet. Los geht es am 16. September. Eine Kinderbetreuung für Geschwisterkinder wird angeboten.

Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Internationales Frühstück für Alleinerziehende



Der Verband allein erziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) veranstaltet regelmäßig ein internationales Frühstück im Dahlweg 73 mit anschließender Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Bewohnertraff im Südviertel. Die nächsten Termine sind: 28. Juli, 25. August,

22. September, 27. Oktober und 24. November. Der VAMV bringt Brötchen, Kaffee und Tee mit, die Familien das, was sie gerne zum Frühstück mögen. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt über das VAMV Büro (0251 277 133), per E-Mail >vamv@muenster.de oder die >[Website](#).

Veranstaltungen für Allein- oder Getrennt-Erziehende

Die Beratungsstelle Südviertel e.V. veranstaltet immer freitags von 10 bis 12 Uhr ein kostenfreies Treffen für Allein- und Getrennt-Erziehende im Familientreff „Viertelchen“. Eltern können dort mit ihren Kindern spielen, sich in gemütlicher Atmosphäre vernetzen und das Tauschregal nutzen. Zwei Beratungsfachkräfte stehen zur Verfügung, um bei Bedarf Informationen und Tipps zu allen möglichen Fragen zum Leben mit Kindern von 0 bis 6 Jahren zu geben, insbesondere in der Situation der getrennten Elternschaft. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Mehr Details gibt es [hier](#).

SAVE
THE
DATES

FERIENPROGRAMME FÜR DEN HERBST:

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für die beiden Herbstferienprogramme des Servicebüros Familie gibt es ab dem 2. September im >[Servicebüro Familie](#).

SERVICEBÜRO FAMILIE

Kleine Wildnisschule – Werde zum Naturbändiger!

14.–18. OKTOBER, 8–16:30 UHR

Wie findet man in der Natur sauberes Trinkwasser und bereitet es auf? Welche Pflanzen und Beeren sind essbar, welche nicht? Mit welchen Techniken macht man ein Feuer? Wie kann man sich orientieren? Und wo findet man Schutz vor Regen und Kälte? Praktische



Antworten darauf und noch so viel mehr Spannendes rund um das Thema „Überleben in freier Natur“ bietet die Survival-Waldaktion in Kooperation mit der Waldschule Münsterland e.V. in der ersten Ferienwoche für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Das Abenteuer findet in der Wildnis am Aaseewald statt.

Naturcoaching „Leben auf dem Land und in der Natur“



21.–25. OKTOBER, 8:30–15:30 UHR

In der zweiten Ferienwoche dreht sich alles um das Leben auf dem Land – und Pferde! Wie geht man mit (diesen) Tieren um? Was finden wir in der Natur an Nahrung und Medizin? Beim Waldausflug geht's auf Spurensuche, es gibt Zirkus mit und ohne Pferd, Persönlichkeitstraining, Wettspiele, Zäunebauen, eine Ausstellung für Eltern – und natürlich wird auch geritten! Das Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit equi valent „...mit Pferden lernen“ richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und findet auf dem Hof in Galgheide/Telgte statt. Shuttle-Service ab/an Schloss: 8/16 Uhr.

.....
Weitere Infos >[hier](#).

OPENSENSELAB GMBH

Ferienprogramm iCODE_city

14.–18. OKTOBER, 9–14 UHR



Code die Welt, wie sie dir gefällt – das ist das Motto des diesjährigen Ferienprogramms zum Thema ‚Smart City‘. Egal ob IT-Profi oder Technik-Neuling: Wenn du dich für Klima- und Umweltschutzthemen interessierst und du Lust hast, Neues zu lernen, dann bist du in diesem Ferienprogramm genau richtig! Du lernst verschiedene Tools kennen (z.B. Scratch, senseBox, 3D-Druck) und nutzt sie, um Probleme und Fragestellungen des Alltags zu lösen. Dabei verfolgen wir immer einen Bezug zur Stadt Münster und den Gedanken, diese Stadt im nachhaltigen Sinne ein kleines Stück besser zu machen. Komm' mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Technologien einer Smart City, des Codings und der Nachhaltigkeit! Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Das Ferienprogramm ist kostenfrei und Snacks, Getränke und Mittagessen sind inkludiert. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Veranstaltungsort: MExLab ExperiMINTe, Corrensstraße 2b.

.....
Weitere Infos und Anmeldung >[hier](#).

› Impressum

Herausgeberin:

Servicebüro Familie der Universität Münster
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster

Telefon: (0251) 83-29702

Mail: service.familie@uni-muenster.de

Web: www.uni-muenster.de/Service-Familie/

V.i.S.d.P. und nach § 7 TMG:

Iris Oji M.A.

Koordination Servicebüro Familie

Redaktion:

Susanne Will

Fotos:

Titelfoto: Judith Kraft

Fotos: kuliperko/Adobe Stock (02); Susanne Will (03); Judith Grubel (04); Simple Line/Adobe Stock (06); Dr. Georg Barzel/audit berufundfamilie (07); Ija C. Hendel/Wissenschaft im Dialog (08); Cover:Gianluca Scigliano (08); educcare (08); photocrew/Adobe Stock (09); Thomas Riepenhausen (10); Daniela Kaminski/equi valent (11); re:edu (11)

Satz und Layout:

Dr. Tim Mäkelburg

Alle Angaben, speziell Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

